

Siersleben den 24.06.2023

1. Bericht des Präsidenten!

2. Liebe Schachfreunde!

Ich begrüße euch zu unseren heutigen Schachtag in Siersleben.

Es ist das erste Mal in dieser ungewohnten Umgebung. Es ist ein Trauerspiel, dass nur die Hälfte der eingeladenen Mitglieder der Einladung des Vorstandes gefolgt sind.

Durch Corona hat unser Wettkampfsystem ziemlich gelitten. Was auch dazu beigetragen hat, dass es an manchen Stellen zu einer Wettbewerbsverzerrung gekommen ist. Unsere Regierung hat mit ihren Maßnahmen viel dazu beigetragen, um die Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen. So durfte ich bei einer Feier nicht teilnehmen, weil ich nicht geimpft war.

Ich bedanke mich bei allen Funktionären, die in dieser schweren Zeit den Überblick behalten haben.

Die meiste Arbeit hatte sicherlich unserer Technischer Leiter Nico Markus. Deshalb möchte ich in diesen Rahmen in Namen aller Schachfreunde einen herzlichen Dank aussprechen. Sicher freuen wie uns alle, wenn Du weiterhin so aktiv bleibst. In diesen Zusammenhang geht mein Dank an alle Staffelleiter, die auch in dieser Zeit gute Arbeit geleistet haben.

Zum Schluss noch ein kurzer Überblick über die Entwicklung in unseren Schachbezirk.

05.05.2019 stand der Mitglieder 770

07.05.2023 stand der Mitglieder 776

Das ergibt ein Zuwachs von 6. Schachfreunden. Das ist aber nur die halbe Wahrheit. In diesen Zeitraum haben wir aber 3. Vereine für immer Verloren. (Helbra, Quenstedt und Bad Lauchstädt). Zum Glück

ist ein Verein dazu gekommen (Bad Dürrenberg), mit 20.
Schachfreunden.

Ich möchte allen anwesenden mitteilen, dass ich für den Präsidenten
nicht mehr kandidieren werde. Ich wünsche der neuen Spitze gute
Arbeit und Erfolg.

Wolfgang Strauß

Bericht des Bezirksspielleiters Halle

Liebe Schachfreunde und Schachfreundinnen,

schwierige und herausfordernde 4 Jahre liegen hinter uns. Die Corona-Pandemie, die besonders zwischen Frühjahr 2020 und Mitte 2022 das Leben weltweit bestimmt hat, hatte auch gravierenden Einfluss auf den Spielbetrieb in unserem Schachbezirk. So kam dieser zeitweise sogar fast gänzlich zum Erliegen. Nur langsam konnte schrittweise wieder eine Normalität erreicht werden. Hier nun ein Bericht zu den einzelnen Spielzeiten:

a) Saison 2019/20

Die Bezirksmannschaftsmeisterschaften starteten mit 29 Teams. In der Bezirksoberliga und der Bezirksliga wurde an 8 Brettern gespielt, in der Bezirksklasse an 6. Letztmals wurde in allen drei Spielklassen ohne Inkrement gespielt. Der beim letzten Bezirksschachtag beschlossene gestaffelte Bußgeldkatalog wurde erstmals angewendet.

Die Saison musste auf Grund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden behördlichen Einschränkungen nach 7 von 9 Runden unterbrochen werden. Eine Wiederaufnahme der Spielzeit im Herbst wurde durch die Vereine mehrheitlich abgelehnt. Somit war der Stand zum Zeitpunkt der Unterbrechung auch bestimmend für mögliche Auf- und Absteiger für die nachfolgende Saison.

PTSV Halle lag zum Zeitpunkt des Abbruchs in der Bezirksoberliga bereits deutlich vorne und konnte sich das Aufstiegsrecht in die Landesliga sichern. Eintracht Quenstedt stieg in die Bezirksliga ab. Da aus der Landesliga kein Team aus dem Schachbezirk abgestiegen musste, konnten mit Roland Weißenfels und PTSV Halle II zwei Mannschaften aus der Bezirksliga in die Bezirksoberliga aufsteigen. Der Reideburger SV III stieg freiwillig in die Bezirksklasse ab. Da die drei Erstplatzierten der Bezirksklasse auf ihr Aufstiegsrecht verzichteten, rückten so der SSV Hergisdorf, Motor Zeitz II und der SV Sangerhausen III in die Bezirksliga auf. Es gab keinen Absteiger aus der Bezirksklasse. Roland Weißenfels II und SV Wansleben hießen die Aufsteiger aus den Kreisligen.

Der Bezirkspokal sollte am 26.01.2020 mit 8 Mannschaften in Edersleben stattfinden, musste aus organisatorischen Gründen aber nach der 1.Runde abgebrochen werden. Corona sorgte dafür, dass der Wettbewerb erst am 12.07.2020 wiederholt werden konnte. Es nahmen 3 Mannschaften teil. Es gewann der USV Halle vor dem Naumburger SV und dem Ausrichter PTSV Halle.

Die Bezirkseinzelschaften, welche vom 13.-15.03.2020 erstmals in der Aula des Hort Kinderpark in der Hallenser Südstadt stattfinden sollten, wurden durch das Ordnungsamt der Stadt Halle kurz vor Turnierstart untersagt.

Die Senioren-Berzikeinzelschaften fanden vom 25.-27.10.2019 in der Gaststätte „Zum Kleeblatt“ in Halle-Neustadt statt. Den Turniersieg holte sich Jens Wendling (Naumburger SV). Er war damit gleichzeitig Bezirksmeister der Kategorie 50+. In der 65+ lag Jürgen Mohs (Aufbau Bernburg) vorne, Markus Binnewies (PTSV Halle) in der 40+ und Heike Goldmund (Motor Zeitz) war als einzige Frau am Start Siegerin in der 50+. Für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaften meldete lediglich der Naumburger SV für beide Altersklassen (50+ und 65+) und qualifizierte sich so automatisch fürs Landesfinale.

Die Schnellschachberzikeinzelschaften, geplant für Ende Juni 2020 in Röblingen am See, mussten abgesagt werden.

b) Saison 2020/21

Der Start der Bezirksmannschaftsmeisterschaften musste auf Grund einer neuen Corona-Welle zunächst verschoben werden. Da erst im zweiten Quartal 2021 eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs möglich gewesen wäre, wurde entschieden die Spielzeit abzusagen und im Herbst neu zu beginnen.

Die Berzikeinzelschaften konnten unter Auflagen vom 16. bis zum 18.07.2021 mit 38 Teilnehmern erstmals in der Aula des Hort Kinderpark in Halle stattfinden. Es gab einen Dreifachsieg für Familie Hansch vom Stendaler SK (Vater Torsten vor seinen Söhnen Karsten und Stephan). Die Berzikeistertitel gingen an Yara-Mathila Stowicek (USV Halle) und Yuri Golitsyn (SV Roter Turm Halle).

Sowohl die Bezirkseinzelseisterschaften der Senioren, als auch die Schnellschachmeisterschaften konnten nicht stattfinden.

c) Saison 2021/22

Die Spielzeit brachte zwei wichtige Neuerungen mit sich. In der Bezirksoberliga wurde ab jetzt die Fischer-Bedenkzeit mit Inkrement und Elektronischen Uhren angewendet. In der Bezirksliga wurde nun, wie schon in der Bezirksklasse, nur noch an 6 Brettern gespielt. Es nahmen wieder 29 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Der Corona-Virus sollte auch diesmal Einfluss auf das Spielgeschehen nehmen. Ende November wurde der Spielbetrieb unterbrochen und erst Anfang März 2022 wieder aufgenommen. Dadurch konnte die Saison erst im Juli abgeschlossen werden. Grün-Weiß Granschütz stieg aus der Landesliga in die Bezirksoberliga ab. Der SV Roter Turm Halle wurde souverän Staffelsieger der Bezirksoberliga und stieg in die Landesliga auf. PTSV Halle II stieg in die Bezirksliga ab. Der USV Halle IV konnte sich in der Bezirksliga deutlich durchsetzen und stieg in die BOL auf. Nachdem Eintracht Quenstedt vor Saisonbeginn seine Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden musste, konnte auch der SV Sangerhausen III die Spielzeit nicht beenden. SG GW 90 Bischofrode wurde Meister der Bezirksklasse und stieg in die Bezirksliga auf. Der Klostermansfelder SC II zog sein Team frühzeitig zurück. Motor Zeitz III und USV Halle V schafften den Sprung aus der Kreisebene in die Bezirksklasse. Der Bezirkspokal fand am 20.03.2022 in der Gaststätte „Zum Kleeblatt“ in Halle statt. Den Sieg unter 4 teilnehmenden Mannschaften konnte sich überraschend der PTSV Halle vor SV Sangerhausen, SV Merseburg und SG 2011 Sennewitz sichern.

Die Bezirkseinzelseisterschaften fanden vom 29.04. bis zum 01.05.2022 statt. Zum zweiten Mal war die Aula des Hort Kinderpark Ausrichtungsort. Den Sieg unter 60 Startenden sicherte sich Aaron Gröbel von den Schachfreunden Hettstedt vor den Stendalern Karsten und Stephan Hansch. Katja Hartung (SV Merseburg) wurde Landesmeisterin.

Bei den Senioren wurde weder eine Einzel- noch eine Mannschaftseisterschaft durchgeführt. Für die Mannschaftseisterschaft hatten erneut nur der Naumburger SV Teams gemeldet.

Die Schnellschachmeisterschaften konnten erstmals wieder ausgetragen werden. Unter dem neuen Namen „Romonta-Cup“ firmierend, konnte mit 44 Teilnehmern eine sowohl qualitativ als auch quantitativ gutes Starterfeld zusammen bekommen werden. Das Turnier wurde von den Spielern des USV Halle bestimmt. Neuer Bezirksmeister wurde Aleksey Sukaylo vor Michael Becker und Felix Schulte.

d) Saison 2022/23

Schon vor Beginn der Saison dünnte sich das Teilnehmerfeld in der Bezirksklasse merklich aus. WSG Halle-Neustadt II, SV Wansleben, SV Sangerhausen III und Grün-Weiß Granschütz II ziehen ihre Teams vor Beginn aus der Bezirksklasse zurück. Somit gingen nur noch 26 Mannschaften auf Bezirksebene an den Start wovon 25 die Spielzeit abschließen konnten. Mit SV Merseburg II und Naumburger SV II steigen zwei Landesligisten in die BOL ab. Grün-Weiß Granschütz schafft dafür nach einem engen Zweikampf mit USV Halle III den direkten Wiederaufstieg aus der BOL in die Landesliga. Der Reideburger SV II und der Teutschenthaler SC heißen die sportlichen Absteiger. Der USV Halle III geht freiwillig zurück in die Bezirksliga. Der PTSV Halle II schafft erneut den Sprung in die BOL. Dazu kommt Motor Zeitz II, die erstmals dort starten werden. Schachfreunde Hettstedt III muss auf Grund akuter Personalprobleme seine Mannschaft drei Runden vor Saisonende vom Spielbetrieb zurückziehen. Der SV Roter Turm Halle II steigt in die Bezirksliga auf.

Noch während der Saison wurde eine Reform für die nächste Spielzeit beschlossen. Die Bezirksklasse geht ab 2023/24 nur noch mit 4er-Mannschaften über die Bühne. Als Ausgleich wurde festgelegt, dass bis zu 20 Mannschaften für die Spielklasse melden können und bei genügend Anmeldungen in zwei Staffeln gespielt wird.

Der Bezirkspokal fand am 12.03.2023 in Merseburg statt. Die 7 teilnehmenden Mannschaften absolvierten zunächst eine Vorrunde im Gruppenmodus. Nach den KO-Spielen konnte der PTSV Halle seinen Titel gegen den SV Merseburg verteidigen. Dritter wurde Motor Zeitz vor dem SV Roter Turm Halle.

Bei den Bezirkseinzelseisterschaften in Halle (21.-23.04.23) nahmen 63 Spieler teil, 8 davon waren Damen.

Den Turniersieg holte sich David Sedlmayr (SC Rote Rüben Leipzig). Neuer und gleichzeitig jüngster Bezirksmeister aller Zeiten wurde Gustav Polzin vom USV Halle vor seinem Trainer Gedeon Hartge. Valeriia Safonova konnte sich den Bezirksmeistertitel bei den Frauen erspielen.

Bei der Senioren-Bezirkseinzelseisterschaft, die bereits Anfang Oktober 2022 in Zeitz stattfand gingen leider nur 12 Spieler an den Start. Die Bezirksmeistertitel gingen an Dr. Stephan-Jörg Hilbert (65+), Thomas Richter (50+), Andre Schmerbach (40+) und Gabriele Schönrock (50+ weiblich).

Für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaften hatten insgesamt 3 Mannschaften gemeldet. Da Motor Zeitz wieder zurückziehen musste gingen beide Titel wieder an den Naumburger SV.

Die Schnellschach-Meisterschaften werden am 25.06.23 wieder von Romonta Amsdorf in Röblingen am See ausgetragen.

Bedanken möchte ich mich bei allen jetzigen und ehemaligen Staffel- und Turnierleitern für die geleistete Arbeit in den herausfordernden letzten 4 Jahren.

Auch der Wechsel auf der Position des Webmasters konnte reibungslos über die Bühne gehen. Ich möchte Klaus Bärthel im Namen des BFA-Vorstands für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Sein Nachfolger Ralph Schlosser hat sich nach meinem Eindruck bereits sehr gut in seine Funktion eingearbeitet. In den nächsten Wochen und Monaten bringt vor allen Dingen der Umzug des Ergebnisdienstes und später auch des gesamten Internetauftritts des Schachbezirkes auf die neue Homepage des Landes Herausforderungen mit sich, die Ralph in Abstimmung mit den anderen Webmastern im Land zu bewältigen hat. Drücken wir alle die Daumen, dass hier der Übergang möglichst problemlos von staten gehen wird.

e) Nachwuchsschach

Auch im Nachwuchsbereich hat man die Auswirkungen der Corona-Krise stark zu spüren bekommen. Da lange Zeit kein reguläres oder nur eingeschränktes Training möglich war, hat sich das z.T. auch auf die Mitgliederzahlen, vor allen Dingen im Nachwuchsbereich ausgewirkt.

Nachdem 2020 zuletzt eine Jugend-BEM mit 84 Teilnehmern auf Wasserschloss Heldungen stattfinden konnte, war erst im Januar 2023 wieder die Chance da, dieses Event durchzuführen. Der Restart mit 53 teilnehmenden Kindern kann dabei durchaus als Erfolg angesehen werden.

Der traditionsreiche Südharz-Cup und die Naumburger Domspatzen- und Schachkadetten-Cups sind inzwischen teilweise mit Rekordteilnehmerzahlen wieder zurück im Terminkalender und auch die Alpha-Serie soll demnächst wiederbelebt werden.

f) Breitenschach

Corona hat auch das Breitenschachgeschehen im Schachbezirk Halle in den letzten 4 Jahren maßgeblich beeinflusst. So mussten einige traditionsreiche Turniere unfreiwillig pausieren oder sind mittlerweile vollständig verschwunden.

Kreismeisterschaften werden zurzeit nur noch zwei regelmäßig ausgerichtet. An erster Stelle ist hier die Südharzmeisterschaft auf Schloss Mansfeld zu nennen, welche über den Bezirk hinaus große Bekanntheit besitzt und jedes Jahr hohe Teilnehmerzahlen erzielen kann. Das Turnier musste zuletzt nur einmal 2020 zwangsweise ausfallen. Auch in Halle wird versucht, jedes Jahr eine Stadtmeisterschaft durchzuführen, was bislang auch zumeist funktioniert hat, auch wenn die Teilnehmerzahlen noch ausbaufähig sind.

Eintägige Schnellturniere konnten in den letzten 4 Jahren nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden.

Sowohl das WSG-Schnellturnier, das Kleeblatt-Open, der Merseburger Sparkassen-Cup als auch das Sangerhäuser Rosenturnier mussten 2020 und 2021 zwangsweise pausieren.

Glücklicherweise sind alle vier inzwischen wieder regelmäßig im Turnierkalender zu finden. Auch das Reideburger Schnellturnier wird in diesem Sommer nach 3 Jahren Pause wieder zurückkehren.

Besonders hervorheben muss man das Mansfelder Schloss-Open, welches auch während der Coronajahre immer stattfinden konnte. 2020 war es deutschlandweit eines der wenigen Open überhaupt die stattfinden konnten.

Leider sind auch einige Turniere inzwischen verschwunden bzw. ist nicht klar, ob sie nochmal zurückkommen werden wie das Bischofroder Schachturnier, das Turnier zum Hallenser Laternenfest oder das Weißenfelder Mannschaftsturnier.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Nico Markus